

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

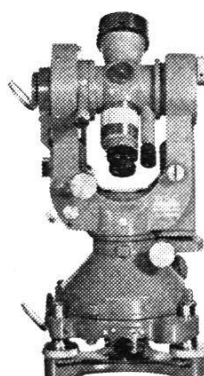
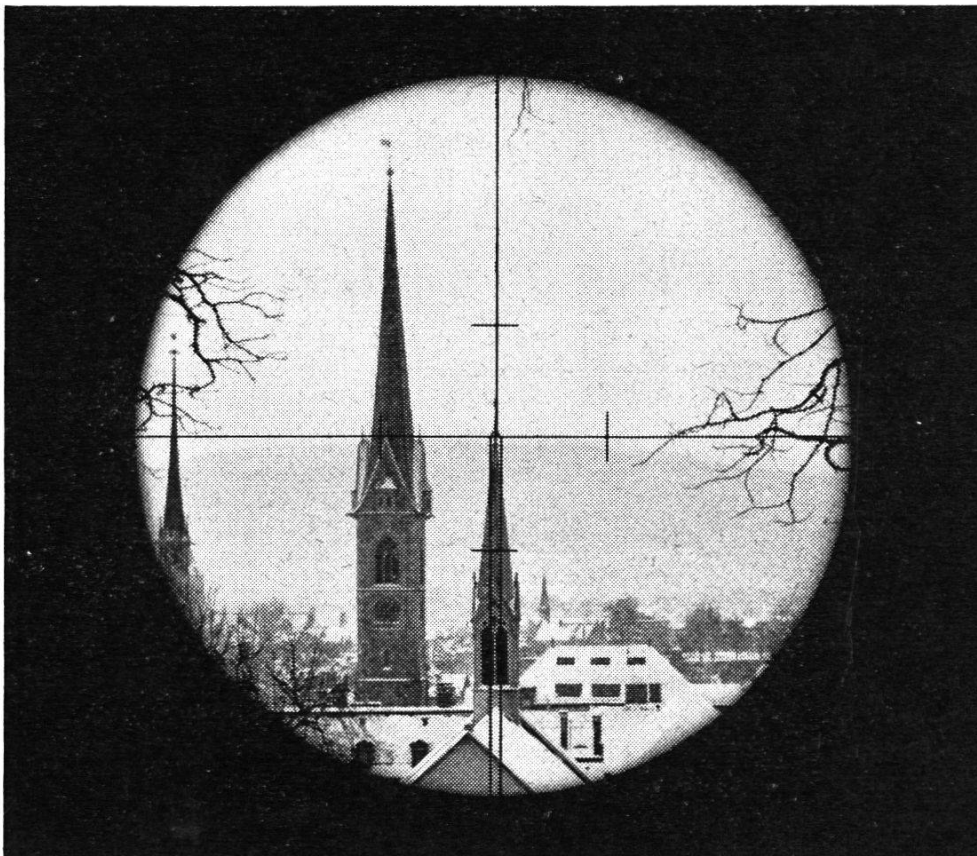
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

INHALT: Die Konferenz der schweizerischen Kulturingenieure 1962 im Kanton Nidwalden. Von A. Scherrer — Großmaßstäbliche Gravur auf Folienmaterial. Von W. Altherr — Progresso (VLP) — Rückwirkende Kraft von Bauvorschriften (VLP) — Buchbesprechungen — Adressen der Autoren.

mit aufrechtem Fernrohrbild



Universal-Theodolit
Wild T2-E mit aufrechtem
Fernrohrbild

Das Fernrohrbild zeigt
jetzt das angezielte Objekt
so wie mit bloßem Auge
gesehen.
Einfaches Arbeiten, kein
Überlegen mehr

Die Wild-Theodolite T1-A, T16 und T2 mit der Bezeichnung «E» geben alle ein aufrechtes Bild, bei gleicher Helligkeit und Fernrohrlänge wie die altgewohnten Modelle

WILD
HEERBRUGG

Wild Heerbrugg AG., Heerbrugg

Eidgenössische Geometerprüfungen

Im Frühjahr 1963 finden **theoretische Prüfungen** nach dem Prüfungsreglement vom 6. Juni 1933 und den Weisungen des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes vom 26. Dezember 1934 statt.

Anmeldungen zu den theoretischen Prüfungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 10.– bis spätestens den 11. Februar 1963 an die **Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern** zu richten, mit der Erklärung, ob die Prüfung nur im ersten Teil oder in allen Fächern abgelegt werden will.

Als Ausweise sind beizulegen: eine Schilderung des Lebens- und Bildungsganges, ein Maturitätszeugnis, ein Leumundszeugnis und der Heimatschein (Art. 23 des Prüfungsreglements).

Kandidaten, die nur noch den zweiten Teil der theoretischen Prüfung ablegen müssen, haben bei der Anmeldung nur noch die Anmeldegebühr zu entrichten.

Im Herbst und, wenn nötig, im Frühjahr 1963 werden **praktische Prüfungen** durchgeführt. Anmeldungen zu den praktischen Prüfungen für Frühjahr und Herbst sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 10.– bis spätestens den 4. März 1963 an die **Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern** zu richten.

Dabei ist anzugeben, ob die Prüfung im Frühjahr oder Herbst abgelegt werden will. Die Zuweisung der Kandidaten zu den Frühjahrs- bzw. Herbstprüfungen bleibt der Prüfungskommission vorbehalten.

Als Ausweise sind beizulegen: Schilderung der praktischen Ausbildung mit Angaben über Militärdienst und Krankheit während der Praxiszeit, Heimatschein, Leumundszeugnis, Ausweis über die bestandene theoretische Prüfung oder deren Erlaß (Diplom, Fähigkeitszeugnis) und die Zeugnisse über die praktische Tätigkeit.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen und praktischen Prüfungen werden später bekanntgegeben.

Zürich, den 3. Januar 1963.

Der Präsident der Kommission für eidg. Geometerprüfungen: S. Bertschmann

Examens fédéraux des géomètres

Des **examens théoriques** de géomètres auront lieu au printemps 1963 sous le régime du règlement du 6 juin 1933 et de l'instruction du Département fédéral de justice et police du 26 décembre 1934.

Les demandes d'admission aux examens théoriques, accompagnées du droit d'inscription de 10 francs, doivent être adressées jusqu'au 11 février 1963 au plus tard à la **Direction fédérale des mensurations cadastrales à Berne** et contenir la déclaration que le candidat entend subir l'examen soit sur la première partie, soit sur l'ensemble des branches.

Seront jointes à la demande les pièces ci-après désignées: un curriculum vitae, le certificat de maturité, un certificat de bonnes mœurs et l'acte d'origine (art. 23 du règlement).

Les candidats qui n'ont plus que la deuxième partie de l'examen théorique à passer envoient, avec la demande, simplement la finance d'inscription.

Des **examens pratiques** de géomètres auront également lieu en automne et, en cas de nécessité, au printemps 1963.

Les demandes d'admission aux examens pratiques du printemps et d'automne doivent parvenir au plus tard jusqu'au 4 mars 1963, avec le droit d'inscription de 10 francs, à la **Direction fédérale des mensurations cadastrales à Berne**. Les candidats indiqueront auquel des deux examens ils désirent participer, mais la Commission des examens se réserve leur renvoi de l'un à l'autre.

Pièces à joindre: Exposé de la formation pratique et les certificats de stage, avec indication des interruptions par le service militaire et les maladies, acte d'origine, certificat de bonnes mœurs, attestation de réussite ou de dispense de l'examen théorique (certificat de capacité, diplôme).

Lieux et dates des examens feront l'objet de communications ultérieures.

Zurich, le 3 janvier 1963.

Le président de la Commission des examens de géomètres: S. Bertschmann

Esami federali di geometra

Nella primavera del 1963 avranno luogo **gli esami teorici** secondo il regolamento del 6 giugno 1933 e dell'istruzione del Dipartimento federale di giustizia e polizia del 26 dicembre 1934.

Le domande d'iscrizione a questi esami vanno indirizzate, unitamente alla tassa di fr. 10, entro il 11 febbraio 1963, al più tardi, alla **Direzione federale delle misurazioni catastali in Berna**. Il candidato deve inoltre indicare se desidera dare gli esami soltanto della prima parte o di tutte le materie.

Come documenti bisogna produrre: una breve descrizione della vita e degli studi fatti, un certificato di maturità, un certificato di buona condotta, un atto d'origine (art. 23 del regolamento degli esami).

I candidati che devono dare solo la seconda parte degli esami teorici pagano all'atto della domanda la tassa d'iscrizione.

In autunno e, se necessario, in primavera del 1963 avranno luogo anche **gli esami pratici**. Le domande d'iscrizione a questi esami vanno indirizzate, unitamente alla tassa di fr. 10, fino al 4 marzo 1963, il più tardi, alla **Direzione federale delle misurazioni catastali in Berna**.

Nella domanda va indicato se il candidato desidera dare gli esami in primavera o in autunno. La commissione degli esami si riserva di assegnare i candidati alla sessione d'esami di primavera o rispettivamente a quella d'autunno.

Vanno allegati alla domanda i seguenti documenti: un esposto concernente l'istruzione pratica e indicante anche il servizio militare e i giorni di malattia durante la pratica, l'atto d'origine, un certificato di buona condotta, un attestato da cui risulti che il candidato ha superato l'esame teorico o ne è stato esonerato (diploma, attestato di capacità) e gli attestati dell'attività pratica.

Il luogo e la data degli esami teorici e pratici saranno resi noti più tardi.

Zurigo, 3 gennaio 1963.

Il presidente della Commissione degli esami di geometra: S. Bertschmann

Meilen am Zürichsee

Auf dem Bau- und Vermessungsamt ist die Stelle eines

Vermessungstechnikers

(Fachausweise 1, 2, 7)

zu besetzen.

Arbeitsgebiet: Selbständige Nachführung der Grundbuchvermessung in Feld und Büro nach der Methode der Grenzpunktkoordinaten. Eventuell Erweiterung des Präzisionsnivellements und Bearbeitung von Planungsaufgaben.

Anstellungsbedingungen: Sehr gute Besoldung, teilweise Fünftagewoche, eigenes Büro.

Offerten mit Angabe von Besoldungsansprüchen sind zu richten an das Bau- und Vermessungsamt Meilen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindeingenieur, Telephon (051) 73 08 22

Meilen, den 29. Dezember 1962.

Der Gemeinderat

KANTON BERN

Beim Kantonalen Vermessungsamt ist die Stelle des

Chefs der Sektion Nachführung

(technischer Adjunkt)

wieder zu besetzen.

Amtsantritt: Sofort oder nach Übereinkunft

Anforderungen: Abgeschlossene Hochschulbildung, Besitz des eidgenössischen Patentes für Grundbuchgeometer, Erfahrung in der Nachführung der Grundbuchvermessung, Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse der französischen Sprache.

Besoldung: Klasse 4: Fr. 18174.- bis Fr. 23073.-, eventuell Klasse 3: Fr. 19354.- bis Fr. 24434.- brutto (inklusive Teuerungszulage).

Orts- und Familienzulage:

Verheiratete: Fr. 960.-

Ledige: Fr. 400.-

Kinderzulage: Fr. 240.- pro Kind

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind bis 15. Februar 1963 an das Kantonale Vermessungsamt, Rathausplatz 1, Bern, zu richten.

Bei der Expedition der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie, Winterthur, Technikumstraße 83, Telephon (052) 2 22 52, sind noch zu beziehen:

Theoretischer Versuch einer exakten Lösung des gesamten Problemes der Erdfigur

von Dr. Karl Ledersteger, Wien. 50 Seiten in Umschlag. Fr. 4.- plus Porto.

Photogrammetrie und Grundstückvermessung

Referate, gehalten am Vortragskurs vom 22./23. März 1957 an der ETH in Zürich.

47 Seiten in Umschlag. Fr. 5.- plus Porto.

Wir suchen

Diplom-Ingenieur (Geodäsie)

mit Vermessungspraxis

für Instrumentenuntersuchungen, Versuchs- und Prüfmessungen, Ausarbeitung von Beschreibungen und Gebrauchsanweisungen, Literaturlauswertung, Beratung

sowie

Vermessungstechniker

als Hilfskraft für obenerwähnte Aufgaben. Gute zeichnerische Fähigkeiten sind erwünscht.

Offerten mit Lebenslauf und Photo sind zu richten an die Personalabteilung der

WILD HEERBRUGG AG, OPTIK UND FEINMECHANIK, HEERBRUGG SG

P 513 G

Grenzbolzen

jeder Art, sofort lieferbar

H. F. Larghi, Zürich 2

Telephon 23 38 35

Inserate

wolle man stets rechtzeitig, spätestens bis

6. des Monats, einenden an die Expedition der Zeitschrift,

Technikumstraße 83,

Winterthur

Beim kantonalen Vermessungsamt Baselland, Liestal, sind eine oder zwei Stellen für

Kulturingenieur

oder / und

Grundbuchgeometer

zu besetzen.

Erfordernisse: Diplom als Kulturingenieur, eventuell Patent als Grundbuchgeometer. Wenn möglich Erfahrungen in den Arbeitsgebieten der Grundbuchvermessung und Güterzusammenlegung. Eignung zur Ausführung selbständiger Arbeiten.

Wir bieten vielseitiges Tätigkeitsfeld, geeignet als gute Praxis zum eventuellen Erwerb des eidg. Grundbuchgeometerpatentes.

Auskünfte erteilt der Kantonsgeometer.

Bewerbungen mit Angaben über Personalien, Lebenslauf, Ausbildung, bisherige Tätigkeit, Kündigungsfrist, Gehaltsforderungen und Referenzen sind unter Beilage von Photo und Zeugnisabschriften bis **31. Januar 1963** an die Direktion des Innern des Kantons Basellandschaft, **Liestal**, zu richten.

Städtische Baudirektion I, Bern

Das Vermessungsamt der Stadt Bern sucht

2 patentierte Grundbuchgeometer

für Nachführungsarbeiten und Neuvermessung.

Geboten wird: gutes Salär, gute Aufstiegsmöglichkeit, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, alternierende Fünftagewoche, Pensionsberechtigung.

Anmeldefrist: 15. Februar 1963

Anmeldestelle: Städtische Baudirektion I, Bern, Bundesgasse 38.

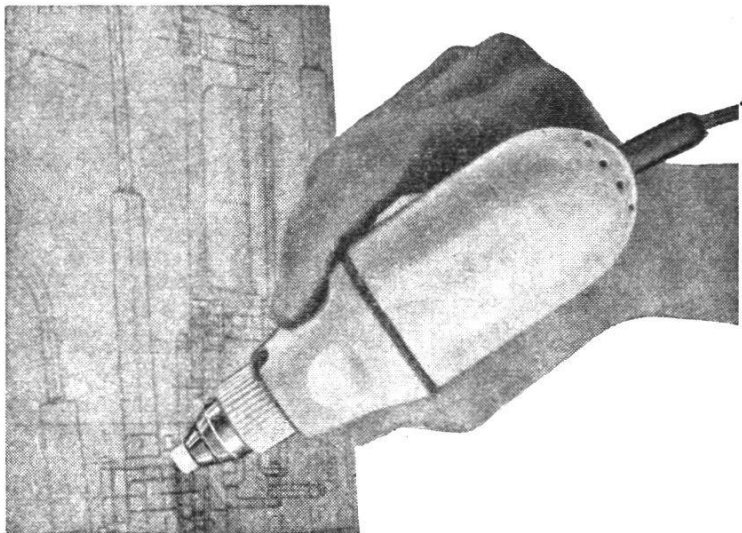
Der handschriftlichen Anmeldung sind Lebenslauf und Ausweise beizulegen.

Nähere Auskunft erteilt der Stadtgeometer, Telephon (031) 64 64 94.

Bern, den 15. Januar 1963.

Der städtische Baudirektor I: **Morgenthaler**

Der neue elektrische Radierapparat GRATTVIT



noch handlicher und leichter, mit unzerbrechlichem Gehäuse

Jetzt mit Aufhängebügel

Das wertvolle Werkzeug für den Ingenieur, Architekten, Geometer, Zeichner, Buchdrucker usw. Spart Zeit und Material, schont die Pläne und glättet die Radierstelle. Macht sich innert kurzer Zeit bezahlt.

1 Jahr Garantie. Preis Fr. 135.—

Gummiminen in 4 Qualitäten. Muster mit jedem Apparat.

Verlangen Sie einen Probeapparat

Hersteller:

ALBERT STEFFEN, Werkstätte für Feinmechanik, Adliswil (Schweiz), Telephon (051) 91 65 39

Gesucht in die Zentralschweiz

Vermessungstechniker Vermessungszeichner

für umfangreiche Meliorationen (Straßen, Kanalisationen) und Grundbuchvermessungen. Vorbereitung für Fachausweise möglich.

Offerten unter Chiffre **V 6258** an die Expedition des Blattes.

Gesucht wird

Vermessungsingenieur Vermessungstechniker Vermessungszeichner

in unser Büro für hauptsächlich photogrammetrische und damit verbundene Arbeiten. Dauerstellung. Personalfürsorge.

Vermessungs- und Ingenieurbüro
Locher & Berchtold, Glarus

Pläne und Karten

in jedem Reproduktionsverfahren



Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich

Dietzingerstraße 3 Telephon (051) 33 66 11
Abt. Kartographie

Il Comune di Poschiavo ha da conferire

l'ufficio di geometra

di revisione. Inoltre ha deciso di eseguire la bonifica generale sul suo territorio, avente un'estensione di 19000 ha, dei quali 1700 ha di terreno coltivato. Dato che anche nel vicino Comune di Brusio è in corso il raggruppamento dei terreni e sono in vista molti lavori di costruzione, si presenta una occasione favorevole per l'apertura di uno studio d'ingegneria e misurazione fondiaria in valle di Poschiavo.

Si pregano interessati a voler inoltrare, entro la fine del mese di gennaio 1963, all'Ufficio comunale di Poschiavo le eventuali loro offerte.